

02.10.2017 Pressemitteilung

Zwischenabschluss der SeniVita Sozial gGmbH zum 30. Juni 2017:

Geschäftsentwicklung im Plan - Operatives Ergebnis gesteigert - Für 2017 und 2018 positives Ergebnis erwartet

Bayreuth, 02. Oktober 2017. Die SeniVita Sozial gGmbH (SVS) hat im zweiten Quartal 2017 nach einer der Planung entsprechenden Geschäftsentwicklung ein positives Betriebsergebnis (EBITDA) in Höhe von 0,5 Mio. Euro erzielt. Auf Halbjahressicht erhöhte es sich damit auf 1,1 Mio. Euro (Vorjahr: 0,9 Mio. Euro), wie aus dem jetzt vorliegenden Zwischenabschluss (per Ende Juni 2017) hervorgeht. Die Geschäftsführung hält daher weiter an dem Ziel fest, das laufende Geschäftsjahr 2017 insgesamt mit einem Überschuss abzuschließen. 2018 soll dieser weiter ansteigen.

Das zweite Quartal 2017 stand dabei weiterhin im Zeichen der operativen Sanierung der auf die Erbringung von Pflegedienstleistungen spezialisierten Tochtergesellschaft SeniVita Social Care GmbH (SSC). Im Mai hatte sich die SSC mit Betriebsrat und Gewerkschaft abschließend über die Umsetzung des Sanierungskonzepts geeinigt. In diesem Zusammenhang war neben der Schließung der defizitär arbeitenden Sparte Hauswirtschaft auch eine deutliche Absenkung der Sachkosten vorgesehen. Dies konnte mittlerweile realisiert werden, so dass die SSC auch wieder operativ positiv wirtschaftet.

Die SVS betreibt selbst drei Pflegeeinrichtungen für schwerstbehinderte Kinder und Jugendliche und erzielt zudem Grundstückserträge als Eigentümer diverser Pflegeimmobilien. Daraus flossen dem Unternehmen im zweiten Quartal Erlöse von rund 2,0 Mio. Euro zu, auf Halbjahressicht erwirtschaftete die SVS damit Umsatzerlöse von rund 4,4 Mio. Euro. Dem standen betriebliche Aufwendungen in Höhe von 3,2 Mio. Euro gegenüber,

davon 2,5 Mio. Euro für Personal. Damit verbesserte sich das EBITDA im Vergleich zum Vorjahr von 0,9 auf 1,1 Mio. Euro, worin sich insbesondere eine deutliche Verringerung des Wirtschafts- und Verwaltungsbedarfs widerspiegelt.

Nach Abschreibungen und Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung belief sich das operative Ergebnis (EBIT) zum Halbjahr auf 0,6 Mio. Euro (Vorjahr: 0,4 Mio. Euro). Unter Berücksichtigung von Zinszahlungen sowie der Vergütungen für Genussrechte und -scheine verblieb zum 30. Juni 2017 noch ein Fehlbetrag von 0,2 Mio. Euro.

„Der volle Effekt der Sanierung der Tochtergesellschaft SeniVita Social Care wird sich erst im zweiten Halbjahr in den Zahlen bemerkbar machen. Wenn wir weiter wie geplant vorankommen, dann werden wir unser Jahresziel erreichen und 2017 mit einem Überschuss abschließen“, so SVS-Geschäftsführer Dr. Horst Wiesent bei der Vorlage des Zwischenabschlusses.

Der Zwischenabschluss der SVS zum 30. Juni 2017 ist auf der Homepage unter www.senivita-sozial.de einzusehen.

Erläuterungen und weitere Informationen dazu gibt die Geschäftsführung der SeniVita Sozial gemeinnützige GmbH den Genussrechts- und Genussschein-Investoren im Rahmen einer Telefonkonferenz am Donnerstag, 05. Oktober 2017, um 10 Uhr. Interessenten können sich dafür unter info@senivita.de anmelden und erhalten dann die Einwahldaten per E-Mail zugeschickt.

Ansprechpartner:

SeniVita Sozial gGmbH
Unternehmenskommunikation
Dr. Horst Wiesent

Sebastian Brunner
Unternehmenskommunikation

Parsifalstraße 31
95445 Bayreuth
Tel: 0921 507087-30
E-Mail: info@senivita.de

Tel: 0175/5604673
E-Mail: sebastian.brunner@brunner-communications.de